



Ein **kostenloses** Angebot der Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



Bergische Volkshochschule
Solingen | Wuppertal

Einladung zum Vortrag mit Prof. Dr. Martina Roes zum Thema:

**„Wenn Worte verblassen - Beziehung bleibt“
Wege zu gelingender Begegnung mit Menschen mit Demenz**

Es gibt Momente, in denen die richtigen Worte fehlen - weil sie nicht mehr gefunden oder nicht mehr verstanden werden. Für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen kann das schmerzhaft und verunsichernd sein. Doch Verbindung entsteht nicht nur durch Sprache; sie geschieht in jeder Begegnung - auch dann, wenn keine Worte mehr möglich sind. Entscheidend ist nicht nur, was gesagt wird, sondern wie wir einander begegnen. Ein ruhiger Blick, eine vertraute Stimme, eine sanfte Berührung - all das kann mehr ausdrücken als Worte. Die emotionale Bindung zu einer Person mit einer Demenzerkrankung und die Art der Beziehungsgestaltung gehen dabei Hand in Hand. So kann Beziehung auch dann bestehen bleiben, wenn Worte verblassen.

In diesem Vortrag wird anhand alltagsnaher Situationen aufgezeigt, wie Beziehung - trotz Demenz - gelingen kann: etwa wie vertraute Personen Sicherheit vermitteln können, wenn Wiederholungen nicht korrigiert, sondern begleitet werden, oder wie scheinbar unpassendes Verhalten als Ausdruck eines Bedürfnisses oder Gefühls verstanden werden kann, das nicht mehr klar artikuliert werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, welche verschiedenen Formen und Stadien der Demenzerkrankung auftreten können und wie dieses Wissen dazu beiträgt, Begegnungen mit Menschen mit Demenz positiv und entlastend zu gestalten.

Am allerwichtigsten bleibt jedoch: Zuerst die Person zu sehen - und nicht die Demenz.

Termin: **Mittwoch, 16. September 2026 um 18.00 Uhr**

Ort: Bergische VHS Solingen, Mummstraße 10, 42651 Solingen,
3. Etage, Raum 322 (Forum, )

Referentin: **Prof. Dr. Martina Roes**

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) / Standort Witten, Professorin für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung an der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit und Versorgungsforschung, Department Pflegewissenschaft

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.